

Falscher Alarm sorgt für Spannung

Ein Schüler schlug offenbar Scheibe eines Feuermelders ein. Dennoch ein gelungenes Lichtfest

Jörg Dörwald

Kupferdreh. Um etwa 20 nach Fünf begrüßte Schulleiterin Lis Vincenz die Besucher offiziell und noch wie geplant zum Lichtfest in der Hinsbeckschule an der Schwermannstraße. Die Gäste verließen darauf die proppevolle Aula im zweiten Stock, um die Projekte in den einzelnen Schulräumen zu bestaunen, da ertönte plötzlich ein Alarm. Einen Moment dauerte es, bis Allen klar war, dass es sich um den Feueralarm handelte.

Dann wurde aber sofort und umgehend gehandelt und das Schulgebäude über die ausgeschilderten Notausgänge schnell, aber ruhig verlassen. Zwei Feuerwehrlöschzüge kamen um zirka 17.37 Uhr angerauscht, als sich alle Gäste bereits auf dem Schulhof

das eigentliche Fest losgehen. Der guten Stimmung hatte der falsche Alarm keinen Abbruch getan. So kehrte schon bald die Beschaulichkeit und Freude ein, die eben zu so einem vorweihnachtlichen Fest dazugehört. In der ersten Etage piekste der Younes (8) mit einem Zahnstocher Löcher in eine Apfelsine, so dass er Nelkenkörner hineinstecken konnte. „Das sind Haare“, ließ er seine Fantasie spielen. Und was er mit seiner gut riechen-



Keine Panik: Eltern und Kinder verlassen die Schule.

den Duftorange machen will, wusste er auch: „Die leg' ich hin und es entsteht ein guter Duft.“ Vielleicht bekommt ja auch seine Mutter ein wohlriechendes vorweihnachtliches Geschenk von ihm?

Als „Gemeinschaftsschule“ bezeichnet sich die Hinsbeckschule offiziell. Das meint, dass hier mehrere Religionen vertreten sind, also Katholiken, Protestanten wie auch Muslime. „Deswegen feiern wir auch das Lichterfest“, so Vincenz, „und nicht ein rein christliches Weihnachtsfest.“ Lichterfroh waren denn auch die Fenster bei diesem interkulturellen Fest ausgeschmückt. Und auch in den Klassenräumen spielte das

Licht eine zentrale Rolle. Tischlichter und Lichtkarten bastelten die Kindern und verzierten Kerzen. Fabian (9) war derweil damit beschäftigt, einen Stern aus Wachs zu gießen. Dafür träufelte er den Wachs einer brennenden Kerze in eine kleine Backform. „Man muss darauf achten, dass alles schön überall in die Ecken reinkommt“, sagt er.

Fabian (9) ist einer der wenigen Schülern, der noch an der Grundschule in Dilldorf unterrichtet wird, die ja bekanntlich zum Ende dieses Schuljahres aufgegeben wird. Im nächsten Jahr wird Fabian dann also die vierte Klasse an der Kupferdrehers Hinsbeckschule besuchen und jeden Tag einen dementsprechend langen Anfahrtsweg auf sich nehmen müssen. Ein Umstand, von dem seine Oma und alle Beteiligten natürlich nicht begeistert sind. Aber Fabian bleibt zumindest mit seinen Klassenkameraden zusammen. Zwei Klassen der dritten Jahrgangsstufe der Dilldorfer Grundschule werden insgesamt in die Hinsbeckschule integriert.

Und noch einen besonderen Anlass gab es beim Lichterfest zu feiern, nämlich die von den Eltern neu eingerichtete Schulbücherei im Dachgeschoss. Ehrenamtlich haben die Eltern hier neue Bücherregale eingerichtet, die Wände gestrichen, ausreichend Beleuchtung angebracht und Sitzkissen zum Lesen im Raum verteilt. 1700 Medien, inklusive Brettspiele, umfasst die Bücherei, bei der alle Artikel sogar mittels Computer



Ein Feueralarm sorgte für Augregung beim Lichtfest an der Hinsbeckschule. Fotos: Arnold Rennemeyer



Gehören natürlich zu einem Lichtfest: Kinder und Laternen.

versammelt hatten. Und bald darauf wurde schon klar: Falscher Alarm. Die Feuerwehr fand einen Feuermelder mit eingeschlagener Scheibe vor, der das Signal aussendete. „Ich geh davon aus, dass das ein Schüler war“, so Vincenz. Eben ein „kleiner, dummer Jungenstreich“. Mit Verzögerung also konnte schließlich

erfasst worden sind. Jeden Dienstagvormittag stehen hier zwei Mütter den Schülern mit Rat und Tat zur Seite und verwalteten die Bücherei.

Am Ende des Lichterfestes gab es dann doch noch ein richtiges, jedoch gefahrloses Feuer zu bestaunen. Um 19 Uhr versammelten sich alle draußen um ein offenes Feuer und ließen die Veranstaltungen singend ausklingen.

HINTERGRUND

Dilldorfschule läuft aus

Nominell gehören die beiden Klassen der dritten Jahrgangsstufe, die noch an der Grundschule in Dilldorf unterrichtet werden, bereits zur Kupferdrehers Hinsbeckschule an der Schwermannstraße. Nur die verbleibende vierte Klasse der

Dilldorfer Schule repräsentiert also offiziell noch diese Schule. Mit ihrem Abschluss ist die Grundschule in Dilldorf dann endgültig ausgelaufen. Insgesamt gehören der Hinsbeckschule derzeit also rund 165 Schüler an.

TERMINE

MITTWOCH, 16. DEZ.

SÜDOST. Die Senioren-Adventfeier für den Bezirk um die Neue Pauluskirche findet um 14 Uhr im Gemeindefaal, Manteuffelstraße 26 statt.

ÜBERRUHR. Zur Wanderschaft durch die Winterlandschaft der Ruhrhalbinsel startet die ev. Frauenhilfe um 14 Uhr vom Hinseler Marktplatz.

KRAY. Zur besinnlichen Adventfeier trifft sich der Seniorenkreis der Kolpingfamilie um 15 Uhr im Schönstattzentrum, Fischweiher 46.

KUPFERDREH. Die Senioren-Adventfeier der evangelischen Gemeinde beginnt um 15 Uhr im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b.

SÜDOST. Bei der Mittwochsrunde der evangelischen Gemeinde um 19 Uhr im Gemeindehaus, Manteuffelstraße 26, werden Weihnachtsgeschichten von Astrid Lindgren erzählt.

KRAY. Die ev. Gemeinde lädt zur Adventsandacht unter dem Motto „Herzenswärme“ um 19 Uhr in der Alten Kirche, Leither Str. 33, mit Pfarrer Dagmar Kunellis ein.

BURGALTENDORF. Über Engel, wie sie im Neuen Testament beschrieben werden, will der Bibelkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Burgaltendorf 19.30 Uhr in der Jesus-lebt-Kirche, Auf dem Loh 21a, nachdenken. Gemeinsam wollen die Teilnehmer dazu Texte unter anderem aus Lukas 1 lesen: Maria wird von einem Engel besucht, der ihr die Geburt Jesu ankündigt.